



Altes Krankenhaus wird abgerissen, der Park erhalten

Neue Wohnungen in Sebaldsbrück

Schlagzeilen machte das ehemalige Krankenhaus Sebaldsbrück zuletzt, als dort auf dem brachliegenden Gelände an der Saarburger Straße Ende 2008/Anfang 2009 mehrere Brände gelegt wurden. Jetzt sollen dort endlich Wohnhäuser gebaut und auch das alte Hauptgebäude abgerissen werden.

Sebaldsbrück. Lange lag das Gelände des ehemaligen Krankenhauses in Sebaldsbrück brach. In den Wochen rund um den Jahreswechsel 2008/2009 trieben Brandstifter dort immer wieder ihr Unwesen. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden die Nebengebäude des Krankenhauses abgerissen. Jetzt entstehen neue Häuser auf dem Gelände.

„Gott sei Dank kommt es jetzt in Gang“, sagt Ortsamtsleiter Ullrich Höft. Das Hauptgebäude des Krankenhauses wird laut Jens Lewald gerade entkernt, der Abriss steht kurz bevor. Lewald arbeitet als Planer für die HvD Grundbesitzgesellschaft, die das Gelände entwickelt. Ende November habe die HvD entschieden, dass das Gebäude tatsächlich abgerissen und nicht anders genutzt wird. Der Beirat hatte von Anfang an einen Abriss des Gebäudes gefordert, sagt Ortsamtsleiter Höft. „Der Beirat hatte sich ein bisschen über den Tisch gezogen gefühlt, weil der Bebauungsplan so angelegt wurde, dass beides möglich gewesen wäre“, sagt Höft.

Die HvD verkauft Teilflächen an verschiedene Bauträger weiter. Die Jacobi Gruppe baut an der Saarburger Straße bereits 35 Einfamilien- und Doppelhäuser und 16 Reihenhäuser will das Bremer Unternehmen laut Ingo Jacobi dort bauen. Jacobi ist zuständig für Planung, Finanzierung und Verkauf. Im Frühjahr soll der Bau der Reihenhäuser beginnen, Einfamilien- und Doppelhäuser würden erst gebaut, wenn Käufer gefunden seien, erklärt Jacobi. Interessenten gebe es schon. Auch die Erschließung der Einfamilien- und Doppelhäuser über eine Privatstraße übernimmt die Jacobi Gruppe. In zweieinhalb Jahren will das Unternehmen alle Häuser fertiggestellt haben.

Link:
<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Stadtteile/Hemelingen/521635/Neue-Wohnungen-in-Sebaldsbrueck.html>

Auch die Deutsche Reihenhaus AG aus Köln will möglichst bald anfangen zu bauen. Sie will bei ihrem ersten Projekt in Bremen laut Unternehmenssprecherin Ina Temme auf dem Gelände 46 Eigenheime errichten - mit den klingenden Bezeichnungen „Lebensfreude“ (81 Quadratmeter) und „Familienglück“ (141 Quadratmeter). Einige seien schon reserviert. Vom ersten Spatenstich an dauere es etwa ein halbes Jahr, bis die Häuser bezugsfertig seien. „Ziel ist, dass die Käufer Weihnachten einziehen können“, sagt Temme. „Wir haben sehr gut mit Senatsbaudirektor Franz-Josef Höing zusammengearbeitet und würden uns freuen, wenn wir noch andere Projekte in Bremen in Angriff nehmen können.“

Der Park auf dem Gelände an der Saarburger Straße wird erhalten bleiben. Jeder Hauskäufer kauft ein kleines Stück Grün mit und darf den Park nutzen. Die HvD will den Park laut Jens Lewald bis zum Jahresende wieder gestalten, Wege anlegen und Bänke aufstellen. Auch die Erschließung des Geländes und den Bau von Straßen übernehme die HvD. Damit soll es am ersten März losgehen. „Das ist ein ganz wichtiger Meilenstein“, sagt Lewald. Auch dort, wo das Hauptgebäude des ehemaligen Krankenhauses gestanden hat, sollen Wohnhäuser entstehen. „21 Reihenhäuser passen dort noch hin“, sagt Lewald. Wer diese baut, stehe aber noch nicht fest.